

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 101

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	--	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banques d'émission suisses: Bilan général; Compte général des profits et pertes (Schweizerische Emissionsbanken: Generalbilanz; General-Gewinn- und Verlust-Rechnung). — Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Galatz [Schluss] (Rapport commercial du consul suisse à Galatz [fin]).

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 19. April. Der Wirtse Verein der Stadt Bern und Umgebung mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 369) hat an Stelle des zurücktretenden Emil Althaus zum Präsidenten gewählt Hans Weibel von Seewyl, Wirt an der Zeughausgasse in Bern.

19. April. Die Firma Gebrüder Jacot (Jacot frères) in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 733) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Meiringen.

18. April. Inhaber der Firma J. B. Reichmuth in Seewen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) mit Zweigniederlassung in Meiringen ist Joseph Bernhard Reichmuth von Schwyz, in Seewen. Natur des Geschäftes: Baumaterialienhandlung, Cement- und Baugeschäft.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

19. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Aeschlen u. Umgebung mit Sitz in Aeschlen hat sich unterm 29. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne einen weiteren Gewinn zu beabsichtigen, mögliche Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Es können auch weibliche Mitglieder aufgenommen werden, diese haben aber kein Stimmrecht. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Verlust des Aktivbürgerrechts und Tod. Ausscheidende Mitglieder (bezw. deren Erben) verlieren jeden Anspruch an eventuellen Genossenschaftsvermögen, haften aber noch für Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zum Schluss des Rechnungsjahres, wie überhaupt alle Mitglieder solidarisch für Verpflichtungen der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreichen würde. Sollte bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft Vermögen vorhanden sein, so ist dasselbe der Gemeindebehörde von Aeschlen zur Verwaltung zu übergeben. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen, nebst eventuellen Provisionen von angekauften Waren. Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident (zugleich Kassier), Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand übt die rechtliche Vertretung der Genossenschaft aus und der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift mittelst Kollektivzeichnung. Mit Amtsdauer bis 29. Januar 1895 sind gewählt: Als Präsident Jakob Beutler; Vizepräsident und Kassier Christian Aebersold; Sekretär Johann Sommer; und als Beisitzer Johann Lehmann und Johann Aebersold, alle in Aeschlen.

Bureau Thun.

19. April. Die Firma N. Hänni-Gosteli in Blumenstein (S. H. A. B. vom 20. März 1891, pag. 257) ist infolge Verkaufs des Wirtschaftsetablissemments und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1893. 18. avril. Les raisons suivantes ont été radiées d'office, par suite du décès des titulaires, savoir:

Joseph Meyer, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 513).

Marie Barras, à Corpataux (F. o. s. du c. de 1889, page 782).

18. avril. La raison Marie Brandt, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1889, page 643), a été radiée d'office par suite du départ de la titulaire.

18. avril. La raison Pharmacie Pape, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1888, page 882), est éteinte ensuite du décès de son chef.

Joseph Esseiva de Fribourg, y domicilié, a repris l'actif et le passif commercial de la maison éteinte et continue le même genre d'affaires, soit l'exploitation d'une pharmacie sous la raison J. Esseiva, à Fribourg. Bureau et local: Rue du Pont Suspendu.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 17. April. Die Firma Ed. Bächtold in Schaffhausen (S. H. A. B. II, Nr. 18, vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Feuerthalen, in Schaffhausen erloschen.

19. April. Die Firma I. Auer in Schaffhausen (S. H. A. B. II, Nr. 18, vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. April. Inhaber der Firma Emil Bollinger in Schaffhausen ist Emil Bollinger von Löhningen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren-, Käse-, Butter-, Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Zum halben Mond, Oberstadt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1893. 18. April. Unter dem Namen Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau besteht mit Sitz in Aarau für unbestimmte Dauer ein Verein, welcher Förderung aller patriotischen Bestrebungen, der Volksbildung, der Gewerbe und des Wohlstandes, sowie des Guten und Gemeinnützigen überhaupt zum Zwecke hat. Die revidierten Statuten sind am 26. Januar 1893 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner des Bezirks Aarau und dessen Umgebung werden; die Aufnahme geschieht durch die Generalversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt in der Regel Fr. 5. Austrittserklärungen sind schriftlich vor dem 31. Januar dem Vorstand einzureichen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungs-kommission. Der Vorstand wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus wenigstens sieben Mitgliedern. Er vertritt den Verein gegenüber Dritten; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Friedrich Siegfried-Leupold, Staatsbuchhalter, von Zofingen, in Aarau; Vizepräsident ist Rudolf Wernly, Pfarrer, von Thalheim, in Aarau; Aktuar ist Hans Hassler von und in Aarau.

19. April. Inhaber der Firma K. Hauri-Siegenthaler in Aarau ist Karl Hauri-Siegenthaler von Seengen, in Aarau. Natur des Geschäftes: Ziegelei. Geschäftslokal: Rain.

19. April. Inhaber der Firma Arn. Müller, Baugeschäft in Aarau, ist Arnold Müller von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Werkstatt und Magazin hinter dem Bahnhof Nr. 503 bis 507, Bureau jenseits der Aare 346.

Bezirk Zofingen.

18. April. Die Firma R. Leupold, Sohn in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 96; 1886, pag. 248; und 1887, pag. 786) ist infolge Todes des Inhabers und Eröffnung der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

1893. 19. avril. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office, savoir: Aug: Muller, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 décembre 1888, n^o 131, page 962), ensuite de faillite;

C. Tollinger, à Vevey (F. o. s. du c. du 10 novembre 1888, n^o 120, page 903), ensuite de faillite;

Regildo Mangianti, à Montreux (F. o. s. du c. du 22 juillet 1891, n^o 159, page 646), ensuite de départ.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1893. 18. avril. La Société immobilière de l'Eglise indépendante de Coffrane, Geneveys-sur-Coffrane & Montmolin, société anonyme, ayant son siège à Coffrane, inscrite au registre du commerce le 31 décembre 1887 (F. o. s. du c. du 10 janvier 1888, n^o 4, page 25), est dissoute. Cette dissolution a été prononcée par l'assemblée générale des actionnaires, à la date du 19 mars 1893, et la décision prise à cet égard a fait l'objet d'un acte signé par tous les actionnaires qui y ont pris part. La liquidation de la société dissoute se fait par les soins du conseil d'administration.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 18. avril. Les suivants: Jean-Joseph Novel, domicilié à Genève; Marc-Louis Novel, domicilié aux Eaux-Vives, tous deux de Bernex; et Georges-Gottfried Hofmann, négociant, de Chessel (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Novel frères & Hofmann, une société en nom collectif qui a commencé le 18 avril 1893. Genre d'affaires: Commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève, 5, Rue de Rive. Exploitation d'une fabrique de poterie artistique et fleurs en porcelaine, 34, Chemin Hofmann, au Grand-Pré (Petit-Saconnex). La maison Novel frères & Hofmann, reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif, de la maison Georges Hofmann, au Grand-Pré (Petit-Saconnex), fabrique de poterie artistique (F. o. s. du c. du 16 mars 1893, n^o 64, page 257), laquelle est radiée par ce fait.

18. avril. Le chef de la maison Jean-Pierre Fontaine, à Soral, est Jean-Pierre Fontaine de Soral, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation d'une boulangerie, à Soral.

18. avril. La société en nom collectif Ménot & Brun, à Genève, représentation commerciale (F. o. s. du c. du 26 janvier 1893, n^o 20, page 80), est déclarée dissoute à dater du 20 février 1893. La liquidation qui a été faite par les deux associés étant actuellement terminée, la société est radiée.

18. avril. Le chef de la maison H. Pignet, à Genève, commencée le 1^{er} avril 1890, est Henri Pignet du Chenit (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Locaux: 10, Place Grenus.

BILAN GENERAL

DES 34 BANQUES D'ÉMISSION SUISSES

ACTIF

au 31 décembre 1892.

PASSIF

			I. Caisse.				I. Emission de billets.				
			70,960,000 —	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.			Billets en circulation (en mains de tiers)	166,028,800	—		
			19,151,179 21	Espèces disponibles ayant cours légal.			Propres billets et autres billets en caisse	11,091,200	—	177,120,000	—
			90,111,179 21	Encaisse légale.							
			3,122,550 —	Propres billets.							
			7,968,650 —	Billets des autres banques d'émission suisses.							
102,566,114	21		1,363,735 —	Autres valeurs en caisse.							
							II. Engagements à courte échéance.				
				(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			(Payables au plus tard dans les 8 jours.)				
			1,576,939 44	Chèques, bons de caisse et de dépôts, effets sur place non rentrés et autres créances à courte échéance.			Bons de caisse et de dépôt et autres engagements à courte échéance	3,382,780	54		
			7,965,969 25	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.			Comptes de virements et de chèques	16,981,343	39		
			30,994,279 79	Correspondants débiteurs.			Banques d'émission suisses, comptes créanciers	6,898,622	08		
			506,958 50	Débiteurs divers.			Correspondants créanciers	17,776,042	07		
66,764,200	22		25,720,053 24	Comptes courants entre la banque principe et ses succursales.			Comptes courants créanciers (voir observation I)	75,855,788	23		
							Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)	65,946,149	49		
							Comptes courants entre la banque principe et ses succursales	23,651,726	15		
							Intérêts et dividendes échus et non encaissés	1,417,270	86		
							Divers: Tantièmes à payer, etc.	222,782	26	212,132,505	07
				III. Créances sur effets de change.			III. Engagements sur effets de change.				
			144,968,040 94	Effets escomptés sur la Suisse.			Billets à ordre à terme	649,709	10		
			21,885,971 19	Effets sur l'étranger.			Traites et acceptations	10,597,234	82	11,546,943	92
			46,987,973 16	Avances sur nantissement.							
			4,454,281 —	Effets avec une seule signature et sans caution.							
			688,638 15	Warrants et Gantrödel.							
222,677,143	35		3,692,238 91	Effets à l'encaissement.							
							IV. Autres engagements à terme.				
				(Disponibles après 8 jours.)			(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)				
			556,023 60	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.			Banques d'émission suisses, comptes créanciers	171,842	35		
			87,684,645 05	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.			Comptes courants créanciers (voir observation I)	22,794,147	47		
			9,945,339 26	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (y compris les placements chez les banques).			Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)	110,326,279	25		
			80,987,047 38	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	130,252,429	19		
			639,016 50	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie (y compris les avances aux communes et corporations).			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	200,536,578	15		
			324,088,270 13	Créances hypothécaires de toutes sortes.			Dettes hypothécaires	695,252	38		
			3,457,789 45	Reports.			Emprunts fixes	5,613,000	—		
507,414,637	87		26,506 50	Divers.			Divers	31,479	50	470,421,008	29
				V. Placements à terme indéfini.			V. Comptes d'ordre.				
			7,234,326 —	Actions			Réserve pour pertes probables	1,099,037	96		
			106,865,900 14	Obligations			Récompte sur articles de l'actif	1,311,581	85		
			114,100,226 14	Effets publics.			Prorata d'intérêts sur articles du passif	4,947,642	04		
			3,065,910 09	Propriétés foncières, non destinées à l'usage de la banque.			Bénéfice net à répartir pour l'année 1892	6,848,459	78	14,206,721	63
119,645,942	61		2,479,806 38	Liquidations et soldes.							
							VI. Fonds propres.				
				VI. Valeurs en nantissement.			Capital versé	141,600,000	—		
			12,380,280 40	Effets publics.			Fonds de réserve statutaire	23,503,274	69		
13,981,344	70		1,551,064 30	Propriétés foncières.			Fonds de réserve supplémentaire	2,090,441	91		
							Compte d'amortissement du capital	299,104	50		
				VII. Placements fixes.			Report du solde de bénéfice pour l'année 1893	304,973	23	167,797,794	33
			3,703,973 76	Commandites et participations.							
			4,664,692 46	Immeubles à l'usage des banques.							
8,519,414	59		150,748 37	Meubles à l'usage des banques.							
							VII. Capital non versé.				
				VIII. Comptes d'ordre.			Capital non versé de dotation et sur actions			11,550,000	—
			10,394,569 69	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif.							
			1,209,165 50	Intérêts payés sur le capital de dotation et actions.							
11,706,175	69		102,440 50	Différence de cours sur obligations émises, frais de confection de billets de banque, etc., reportés à nouveau.							
				IX. Capital non versé.							
				Capital non versé de dotation et sur actions.							
11,550,000	—										
1,064,774,973	24										1,064,774,973 24

Observations au bilan annuel général des 34 banques d'émission suisses au 31 décembre 1892.

I. Observation concernant les comptes courants créanciers.

Le classement des engagements provenant des comptes courants créanciers en „Engagements à courte échéance“ (Chap. II) et „Engagements à terme“ (Chap. IV) a été établi de manière que les engagements remboursables dans la règle à vue ou dans les 8 jours aussi bien que ceux remboursables dans tous les cas à vue ou dans les 8 jours, sont portés sous chapitre 2, tandis que sous chapitre IV, il ne figure que les engagements remboursables dans tous les cas après 8 jours. Ces derniers s'élèvent à fr. 22,794,147. 47.

Sur les engagements à courte échéance, portés sous chapitre II en fr. 75,855,788. 23, on peut admettre que suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, un montant de fr. 26,250,452. 57, soit 34,6 %, est remboursable éventuellement après 8 jours. Le reste de fr. 49,605,335. 66 ou 65,4 % est par contre remboursable dans tous les cas dans les 8 jours.

Les engagements par comptes courants créanciers qui figurent sous les chapitres II et IV pour une somme d'ensemble fr. 98,649,935. 70 sont remboursables:

50,3 % dans tous les cas dans les 8 jours.

26,6 % éventuellement dans les 8 jours.

23,1 % après 8 jours.

II. Observation concernant les dépôts en caisse d'épargne.

Le classement des engagements provenant des dépôts en caisse d'épargne en „Engagements à courte échéance“ (Chap. II) et „Engagements à terme“ (Chap. IV) a été établi de manière que les engagements remboursables dans la règle à vue ou dans les 8 jours, aussi bien que ceux remboursables dans tous les cas à vue ou dans les 8 jours, sont portés sous chapitre II, tandis que sous chapitre IV, il ne figure que les engagements remboursables dans tous les cas après 8 jours. Ces derniers s'élèvent à fr. 110,326,279. 25.

Sur les engagements à courte échéance, portés sous chapitre II en fr. 65,946,149. 49, on peut admettre que suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, un montant de fr. 15,748,029. 99, soit 23,9 %, est remboursable éventuellement après 8 jours. Le reste de fr. 50,198,119. 50 ou 76,1 % est par contre remboursable dans tous les cas dans les 8 jours.

Les engagements par dépôts en caisse d'épargne qui figurent sous les chapitres II et IV pour une somme d'ensemble fr. 176,272,428. 74 sont remboursables:

28,5 % dans tous les cas dans les 8 jours.

8,9 % éventuellement après 8 jours.

62,6 % après 8 jours.

BANQUES D'ÉMISSION SUISSES.

Compte général de profits et pertes de 1885 jusque et y compris 1892.

1885, 1886: 33 banques. 1887, 1888, 1889: 34 banques. 1890: 35 banques. 1891: 36 banques. 1892: 34 banques.

DOIT (Charges)						A VOIR (Produits)					
1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
Fr. 156,688	Fr. 268,096	Fr. 314,255	Fr. 126,955	Fr. 129,818	Fr. 184,413	Fr. 137,422	Fr. 140,182	Fr. 137,422	Fr. 140,182	Fr. 137,422	Fr. 140,182
1,834,637	1,739,791	1,758,839	1,993,150	2,000,039	2,045,860	1,960,404	2,015,781	1,960,404	2,015,781	1,960,404	2,015,781
190,255	234,544	252,720	244,412	249,053	271,796	282,448	304,986	282,448	304,986	282,448	304,986
220,913	200,089	208,866	182,831	205,247	205,544	238,891	233,846	238,891	233,846	238,891	233,846
246,526	240,940	250,922	299,321	315,968	300,781	452,056	336,355	452,056	336,355	452,056	336,355
15,218	53,479	9,744	21,290	76,372	56,104	52,498	62,498	52,498	62,498	52,498	62,498
77,408	78,463	57,682	57,465	58,160	71,212	95,192	97,346	95,192	97,346	95,192	97,346
2,740,945	2,815,401	2,851,928	2,924,344	2,970,380	3,105,927	3,223,047	3,180,944	3,223,047	3,180,944	3,223,047	3,180,944
135,597	137,886	141,560	150,320	158,795	161,342	181,022	177,289	181,022	177,289	181,022	177,289
672,676	588,289	670,533	704,247	722,656	774,512	870,844	839,927	870,844	839,927	870,844	839,927
62,621	78,994	60,704	73,069	74,127	95,090	127,026	123,718	127,026	123,718	127,026	123,718
68,687	41,847	45,387	46,414	50,684	55,923	62,199	63,444	62,199	63,444	62,199	63,444
839,881	847,016	918,474	974,050	1,001,362	1,086,867	1,241,691	1,204,328	1,241,691	1,204,328	1,241,691	1,204,328
370,914	400,289	370,921	394,612	412,552	455,244	597,279	717,591	597,279	717,591	597,279	717,591
2,115,761	2,242,220	2,290,082	2,323,537	2,551,068	2,685,068	2,715,689	2,581,371	2,715,689	2,581,371	2,715,689	2,581,371
4,855,410	4,982,220	4,947,718	5,080,402	5,246,970	5,414,841	5,685,019	5,685,019	5,685,019	5,685,019	5,685,019	5,685,019
499,403	324,843	124,064	180,285	119,055	151,709	263,429	185,180	263,429	185,180	263,429	185,180
9,666,559	10,685,282	10,737,761	10,453,912	10,514,477	10,686,484	11,251,489	11,965,186	11,251,489	11,965,186	11,251,489	11,965,186
119,602	40,467	111,480	85,598	70,335	119,968	74,457	43,342	74,457	43,342	74,457	43,342
17,625,649	18,658,291	18,590,626	18,468,269	18,945,357	19,415,319	20,316,064	21,185,689	20,316,064	21,185,689	20,316,064	21,185,689
867,791	441,060	205,132	248,450	190,150	84,300	554,667	157,109	554,667	157,109	554,667	157,109
192,319	92,142	68,361	80,986	51,396	24,577	144,922	137,178	144,922	137,178	144,922	137,178
489,327	483,978	225,544	189,165	130,083	570,861	202,771	717,602	202,771	717,602	202,771	717,602
432,513	70,261	77,593	37,163	74,752	56,251	125,668	104,741	125,668	104,741	125,668	104,741
189,951	76,774	102,560	101,613	254,219	417,684	1,412,284	777,509	1,412,284	777,509	1,412,284	777,509
240,969	146,102	133,368	221,975	320,864	256,716	145,649	98,289	145,649	98,289	145,649	98,289
132,009	216,770	61,270	44,346	93,338	235,140	592,298	115,340	592,298	115,340	592,298	115,340
2,554,479	1,477,087	873,928	903,638	1,114,802	1,645,529	8,478,059	2,107,708	8,478,059	2,107,708	8,478,059	2,107,708
10,150	650	200	600	1,300	2,568	10,905	425	10,905	425	10,905	425
672,377	714,388	221,403	254,182	291,806	333,974	354,349	237,898	354,349	237,898	354,349	237,898
5,553,451	7,123,582	7,446,914	8,203,586	8,613,479	9,799,433	7,287,757	7,695,651	7,287,757	7,695,651	7,287,757	7,695,651
6,255,828	7,837,970	7,668,322	8,457,768	8,905,285	10,133,407	7,642,106	7,933,549	7,642,106	7,933,549	7,642,106	7,933,549
30,026,932	31,636,415	30,903,378	31,735,669	32,638,395	33,359,617	35,912,472	35,012,703	35,912,472	35,012,703	35,912,472	35,012,703

OBSERVATION.

L'exposé pour l'année 1885 a été emprunté au rapport de 1885 de la Société suisse du commerce et de l'industrie, avec la modification que les "Intérêts réglementaires et l'allocation aux fonds propres" formant un poste spécial dans l'edit rapport ont été ajoutés dans le présent tableau au bénéfice net.

L'exposé pour les années 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891 et 1892 a été établi par l'Inspectorat des banques d'émission d'après les comptes de profits et pertes fournis par chaque banque et publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, avril 1893.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Galatz,

Herrn Hans Ryhner,
über das Jahr 1892.
(Schluss.)

Finanzen.

Die finanzielle Entwicklung des Geschäftsjahres 1892 bleibt hinter derjenigen seines Vorgängers um vieles zurück. Der Rückfall oder vielmehr die Verschlechterung des Geschäftsganges ist durchaus nicht der Situation im Lande selbst, die normal günstig abgelaufen wäre, zuzuschreiben, sondern steht in engem Zusammenhang mit der Konstellation von widrigen und bösen Momenten, die im Norden und Westen Europas den kommerziellen Horizont verfinsterten. Im Vordergrund steht der bis nun unerhörte Tiefgang der Getreidepreise, was einen enormen Ausfall in der nationalen Wirtschaft des Landes hervorgerufen, als unmittelbare Folge der günstigen Ernten in den meisten Staaten der Welt, besonders in Amerika, und der Aufhebung des Ausfuhrverbotes in Russland. Als dann brachte die Cholera den Import in Stockung, wozu sich noch zur Verschärfung die Krise gesellte, welche in den meisten Staaten der Welt dominierte. Alle diese Erschütterungen haben jedoch, wir können von Glück sagen, keine überaus ernste Spuren zurückgelassen. Die Katastrophe, welche so sehr gefürchtet wurde, ist ausgeblieben und nur ein Rückgang war die natürliche Folge dieser traurigen Vorkommnisse, welche die Finanzwelt vorübergehend erschütterten.

Die Grundlage der wirtschaftlichen und finanziellen Situation unseres Königreiches ist und bleibt eine gesunde und die innere Lage gewinnt täglich an Solidität durch die vorhandenen reichen Ressourcen des Bodens, welche der Regierung ermöglichen, den Anforderungen der Zeit nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Durch weit ausgedehnte und verzweigte Eisenbahnnetze und durch Gewährung von Begünstigungen an Industrielle hebt sich sichtbar die Industrie und prosperiert der Handwerkerstand einerseits, während andererseits der ackerbauenden Klasse der Export der Bodenprodukte wesentlich erleichtert wird. Es ist somit begründete Hoffnung vorhanden, dass die finanzielle und ökonomische Schädigung des verflochtenen Jahres reichen Ersatz in recht naher Zeit finden wird.

Escompte. Gleich bei Beginn des Geschäftes sah sich die Nationalbank veranlasst, den Bank-Escompte von 5 auf 6 % für Wechsel und von 6 auf 7 % für Lombard zu erhöhen, nicht aber ohne eine übertriebene Scrupulosität bei der Annahme, resp. Wahl der eingereichten Wechsel auszuüben. Derselbe hohe Zinsfuß ist noch heute in Kraft, und ungeachtet des Umstandes, dass dieses Institut in Galatz absolut keinen Verlust, und die Centrale und Filialen nur winzige Ausfälle zu verzeichnen haben, übergeht es stillschweigend die billigen Zinssätze des Auslandes und denkt vorläufig an keine Reduktion.

Durch dieses Beispiel ermutigt, hat die Banque de Roumanie in Braila alle früheren Facilitäten ihrem Kundenkreise entzogen, und verwendet ihre Fonds beinahe ausschliesslich zur Bevorschussung von Getreide, zu einem Zinsfusse, der unter Berücksichtigung der Kommission zwischen 10 und 12 % variiert. Diese Reserve seitens der beiden leitenden Geldinstitute übte eine deprimierende Rückwirkung auf den gesamten Geldmarkt und unsere Banquiers sahen sich gezwungen, nicht nur ihre vollen Acceptkredite im Auslande auszunützen, sondern einen Teil ihres inländischen Portefeuilles teils zu deponieren, teils in Escompte zu geben, einzig und allein zum Zwecke, bedrängten Kaufleuten hilfreich unter die Arme zu greifen und einer Krisis vorzubeugen.

Goldwährung. Trotz der Krisen im Auslande war und ist bei uns von einer Goldseltenheit keine Spur, und unsere Nationalbank, die heute einen Goldvorrat von 68 Millionen in Barren und 11 Millionen in Devisen aufweist, erhebt im Verhältnis zu anderen Staaten, welche die Goldwährung eingeführt haben, wenig Schwierigkeiten um den Anforderungen an Gold unserer Finanzwelt zu genügen. Der Privatdiscont bewegte sich im ganzen Jahre zwischen 10 und 12 %.

Die **rumänischen Staatspapiere** können einer schönen Zukunft entgegen sehen, sie bedürfen keiner Erholung, weil nicht der geringste Keim einer Erkrankung vorliegt. Die 500 Fr. Aktien unserer Nationalbank cotierten Ende Dezember Fr. 1600 und verteilen heuer Fr. 96 Dividende, die Banque de Roumanie eine solche von 10 %. Auch heuer hatte Galatz das Glück, von ersten Verlusten durch Fallimente im Auslande und Inlande verschont zu bleiben, und die grossen Verluste unserer Getreidefirmen haben dieselben, obschon manche Scrupeln bis Jahreschluss die Gemüter in Aufregung erhielt, nicht in's Schwanken gebracht. In Braila haben kleinere Stockungen von Getreidefirmen und zwei grosse Fallimente in dieser Branche stattgefunden, doch blieb Galatz bei seiner bekannten Vorsicht unbeteiligt. Da der Rückgang des Getreidewertes den statistisch nachgewiesenen niedrigsten Standpunkt erreicht hat, und das Ausland zum neuen Jahre festere Notierungen meldet, so hegt man hier die nicht unbegründete Hoffnung, da Rumänien noch einen grossen Teil der Ernte aufgespeichert hat, auf Besserung des allgemeinen Geschäftsganges für 1893. Mögen sich diese Erwartungen verwirklichen.

Schweizer-Verein.

Unser Unterstützungsverein, seit 30 Jahren bestehend, zählt gegenwärtig 31 Mitglieder. Die Jahreseinnahmen beliefen sich auf Fr. 635 und die Ausgaben auf Fr. 480. Das Vermögen beträgt Fr. 1453. Infolge der Quarantäne wurde die Kasse wenig in Anspruch genommen. Der Schweizerverein in Braila sah infolge der Krisen in der Getreidebranche seine Mitgliederzahl um über ein Drittel vermindern und bestand mit Jahreswende nur noch aus 15 Mann. Das Vereinsvermögen betrug Fr. 1213.65 und die Unterstützungen im Jahreslaufe Fr. 78 an sechs Landsleute.

Insertionspreis:
je halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bilan du Crédit du Léman à Vevey,

arrêté au 31 décembre 1892.

Actif		Soldes		Passif		Soldes	
		fr.	ct.			fr.	ct.
Capital non versé		1,795,680	—	Capital social		1,995,200	—
Portefeuille des billets de change		2,283,004	87	Capital actions de priorité		104,900	—
Portefeuille des traites et remises		1,577,411	77	Comptes-courants créanciers		1,861,763	83
Comptes de crédit des sociétaires		1,207,452	60	Dépôts fixes		3,781,500	—
Compte de change		13,534	75	Caisse d'épargne		136,640	46
Compte de mobilier		1,500	—	Fonds de réserve		300,000	—
Comptes-courants débiteurs		696,244	28	Réserve des sociétaires		12,497	70
Bâtiment de l'association		100,000	—	Réserve des immeubles		80,000	—
Compte d'immeubles		225,688	76	Comptes de correspondants créanciers		69,871	26
Comptes de correspondants débiteurs		265,339	10	Profits et pertes		63,676	04
Affaires en souffrance		3,746	80				
Caisse		236,446	36				
		8,406,049	29			8,406,049	29

Vevey, le 2 février 1893.

(253)

Certifié conforme aux écritures:

Le directeur:
Paschoud.

Le contrôleur:
Sim. Corboz.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die

diesjährige ordentliche Generalversammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu welcher wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet

Donnerstag, den 4. Mai 1893, nachmittags 4 Uhr,

in unserem Gesellschaftsgebäude, Theatergasse Nr. 2 hier, statt.

Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden. (IL 7032)

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1892 und Erteilung der Entlastung.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf volle, bez. teilweise Zahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 15,675, Nr. 37,491, Nr. 40,929 und Nr. 72,995, sowie der Rückkaufswerte der Policen Nr. 31,244, Nr. 69,002 und 69,003.
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates an Stelle der auscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Kommerzienrat **August Kummer** und Geh. Medizinalrat Professor Dr. **Benno Schmidt**.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, welche seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von mindestens zusammen 3000 M. mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines, bez.

des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt.

Der zum Vortrag in der Generalversammlung bestimmte Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 24. April 1893 an für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftsbüro der Gesellschaft auf, woselbst auch von dem genannten Tage an gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 12. April 1893.

Der Verwaltungsrat

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:

Justizrat **Richter.**

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurités de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. **Alfred Bourquin**, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (116'4)